

Liebe Eigentümer, Nutzer und Freunde der Wächterhäuser,

mit den neuen Wächterhausgeschichten wollen wir Sie über Neuigkeiten und Entwicklungen in den Wächterhäusern und dem Verein HausHalten e.V. informieren. In der letzten Zeit haben uns vor allem die Wächterläden beschäftigt: Was kann man tun, damit in ehemalige Ladengeschäfte neues Leben einzieht? Den Ideen und Worten sind Taten gefolgt – über die Ergebnisse berichten wir hier. Ein sichtbares Ergebnis ist auch unser inzwischen 14. Wächterhaus, das gemeinsam mit der Eigentümerin, der VLW e.G., umgesetzt wurde. Außerdem gibt es ein neues Wächterhaus in Halle und das erste in Erfurt, was zeigt, dass der Bedarf nach Wächterhäusern auch außerhalb Leipzigs besteht und dass die Idee von engagierten Menschen weitergetragen wird. Doch nun ausführlich:

NEUES AUS DEN WÄCHTERHÄUSERN

Im neuen, nunmehr 14. Leipziger Wächterhaus **Delitzscher Str. 3** konnte am 11.09.2010 Hauseröffnung gefeiert werden. Die im Erdgeschoss entstehende Galerie zeigte ihre erste Ausstellung „Einnahme“, es gab Hausführungen, einen Kindernachmittag und eine Band. Momentan sind im Leipziger Norden – an der Georg-Schumann-Straße – weitere Wächterhäuser in Vorbereitung.



Die Delitzscher Str. 3 (am Chausseehaus), das 14. Wächterhaus

Die **Georg-Schwarz-Str. 10**, erst als neues Wächterhaus geplant, wird nun von den Nutzern (z.B. [Rockzipfel e.V.](#)) in Absprache mit dem Hauseigentümer als selbständiges Hausprojekt umgesetzt. HausHalten e.V. hat an dieser wichtigen Stelle gern Starthilfe geleistet und wünscht dem Haus weiterhin viel Erfolg.

Am entlassenen Wächterhaus **Demmeringstr. 21** wurde in diesem Sommer die Fassade erneuert. Nun erstrahlt

sie in neuem Glanz, wie das Vorher-nachher-Bild (s.u.) dieses städtebaulich so wichtigen Hauses zeigt.

Am 8.10. fand der 5. **Galerierundgang lindenow** des Netzwerkes unabhängiger Kulturräume im Leipziger Stadtteil Lindenau statt, an dem sich auch Galerien aus ehemaligen Wächterhäusern beteiligen. Die positive Veränderung, die Lindenau – einst Schwerpunkt unserer Tätigkeit – inzwischen erlebt hat, ist unübersehbar; unter Künstlern und Kreativen ist das Viertel bereits kein Geheimtipp mehr.



Die Demmeringstr. 21 vor und nach der Fassadensanierung

WÄCHTERLÄDEN

Das Modell „Wächterläden“ lief im Frühjahr 2010 an. Dabei geht es um die Belegung leerstehender Ladengeschäfte an Hauptverkehrsstraßen – mit neuen, aber auch bewährten Nutzungsideen. Seit Februar konnten für inzwischen 10 leere Läden neue Nutzer gefunden werden. Im **Leipziger Osten** ist inzwischen in der Eisenbahnstr. 91 und 93 die temporäre Galerie „Omega III“ des Durchblick e.V. zuhause und in der Crottendorfer Str.3 ein Atelier für Malerei. Im **Leipziger Norden** werden in der Georg-Schumann-Str. 158

bald Feinschmecker-Nudelspezialitäten produziert, in der Kasseler Str. 28 Naturwaren und Floristik verkauft, und in der Delitzscher Str. 3 zieht eine Produzenten-Kunstgalerie ins Erdgeschoss des Wächterhauses ein.

Im **Leipziger Westen** befindet sich in der Georg-Schwarz-Str. 14 „[Das Fundbuero](#)“ (ein Kunstprojekt über die Wende, die DDR, Geschichte und Identität), in der Erich-Köhn-Str. 68



„Das Fundbuero“ im ehemaligen Blumenladen, Georg-Schwarz-Straße

eine Kunstgalerie, in der Georg-Schwarz-Str. 64 das „Atelierf“ (eine Wohnraumberatung und Galerie) und in der Georg-Schwarz-Str. 68 werden Holzskulpturen ausgestellt und im „akustikwerk“ u.a. Radiobeiträge produziert.

Durch diese neuen Nutzungen wird der Markt für Ladengeschäfte wieder in Bewegung gebracht, es werden Eigentümer vor Kosten und die Erdgeschosszone vor Verfall und Vandalismus geschützt. Auch das Stadtviertel erfährt eine merkliche Aufwertung, und nicht zuletzt werden Eigeninitiative und kleinteilige Wirtschaft gefördert.

Unser Ziel ist, nun noch mehr Eigentümer leerer Ladengeschäfte vom Konzept der Wächterläden zu überzeugen.

Insgesamt zeigt sich, dass der Moderationsaufwand für die Vermittlung von Wächterläden hoch ist: Häufig gehen die

Vorstellungen von Eigentümern und Nutzern auseinander, die Investitionen für Medienanschlüsse und der Ausbau müssen häufig intensiv verhandelt werden, was bei HausHalten viele Ressourcen bindet. Dafür sind die Erfolge umso erfreulicher, denn sie zeigen die Tragfähigkeit der Idee.

HAUSGRUPPEN

Am 27.10.2010 fand ein Informations- und Vernetzungstreffen für Hausgruppen statt, bei dem Guillaume Many Erfahrungen aus seinem seit 2 Jahren existierenden Hausprojekt im Leipziger Westen vorstellte. Für noch suchende Hausgruppen gab es die Gelegenheit zur Vernetzung und zum Kennenlernen. Das [nächste Treffen](#) ist für Januar 2011 geplant und soll sich mit möglichen Rechtsformen für Wohnprojekte (e.V., GmbH, e.G., WEG) beschäftigen.

WÄCHTERHÄUSER BUNDESWEIT

In **Halle** wird momentan eifrig das zweite Wächterhaus ausgebaut. Neues gibt es auch aus Thüringen: In **Erfurt** wurde im Juli das erste Wächterhaus an die Nutzer übergeben. Am 12.11.2010 wurde die Eröffnung des Hauses gefeiert und eine Kooperationsvereinbarung des Erfurter Wächterhausvereins mit HausHalten e.V. unterschrieben.

AUS DEM VEREIN

HausHalten e.V. nimmt aktuell als einer der Preisträger des Wettbewerbs „[stadt.bauen.stadt.leben.](#)“ an einer Präsentation in Berlin teil, in der beispielhafte und nachahmenswerte Projekte für die Stadtentwicklung gezeigt werden. Sie kann noch bis 28.11.2010 im Rahmen der Ausstellung „[Realstadt](#)“ besichtigt werden.

Momentan sind konkrete Wächterhäuser in Vorbereitung – im Leipziger Norden und Westen. Über die kommenden Entwicklungen werden wir Sie natürlich auf dem Laufenden halten. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihren Beitrag, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen zu den Wächterhäusern bedanken!

Es grüßen Sie ganz herzlich

Ihre HausHälter